

Babysachen stricken

Für Babys und Frühchen kann man viele schöne Sachen stricken.

Strickanleitungen für:

- ✓ Früchensocke ohne Ferse
- ✓ Fäustlinge
- ✓ Mütze

Als Einstieg eignet sich am besten dafür, die **Früchensocke ohne Ferse**.

Mit einer besonders weichen Wolle schlägt man 24 Maschen an und strickt über 4 kurze Stricknadeln. Dabei strickt man im Muster 1 links, 1 rechts. Davon strickt man ca 3 cm, dann wechselt man den Rhythmus der Links- und Rechtsmaschen mit jeder Runde. Insgesamt strickt man ca 10 cm. Dann nimmt man auf jeder Nadel, die letzten beiden Maschen zusammen, bis man nur noch 8 Maschen hat. Durch diese zieht man den Faden durch und verknotet ihn gut.

Wer gleich vier davon strickt, kann die beiden überzähligen gleich als **Fäustlinge** verwenden. In Regenbogenfarben sieht das wirklich niedlich aus. Weil die temperaturempfindlichen Frühchen aber nicht nur an Händen und Füßen, sondern auch am Kopf frieren, kann man gleich noch eine kleine **Mütze** machen. Dafür schlägt man 64 Maschen locker an und strickt 2 cm im normalen Bündchenmuster 1-mal rechts und 1mal links. Dann strickt man 7 cm glatt links weiter. Wenn man also eine Gesamthöhe von 9 cm erreicht hat, fängt man damit an Maschen abzunehmen.

In der ersten Runde strickt man 6 normale Maschen und verstrickt die Nächsten beiden. In der zweiten Runde strickt man nur noch fünf normale Maschen und verstrickt die Nächsten beiden. So führt man das Runde für Runde weiter, bis man in der letzten Runde alle Maschen miteinander verstrickt. Fertig ist ein süßes kleines Käppchen für ein Frühchen. Auch wenn es hübsch aussieht, sollte man bei gestrickter Früchenkleidung auf Dekorationen oder umständliche Verknotungen verzichten. Selbst wenn ein Knoten aus der weichsten Wolle ist, so kann er doch einem empfindlichen Frühchen unangenehme Druckstellen zufügen. Das gilt erst recht für umfangreiche Zierstickereien.